

Über den Verein

Der AIDS-Hilfe Thüringen e.V. wurde 1990 als gemeinnütziger Selbsthilfe-Verein in Erfurt gegründet. Seitdem hat er sich fachlich und personell professionalisiert und weitere Handlungsfelder erschlossen. Er ist Mitglied der Deutschen Aidshilfe in Berlin und versteht sich als regionale Vertretung im Freistaat Thüringen.

Unser Anspruch ist es, die Allgemeinbevölkerung und besonders Menschen mit HIV/AIDS bzw. mit einem erhöhten Risiko für sexuell übertragbare Infektionen zu beraten und zu unterstützen. Durch Jugendarbeit, Präventionsangebote und sexuelle Bildung möchten wir evtl. bestehende Unsicherheiten abbauen und so gesellschaftlicher & struktureller Diskriminierung entgegenwirken. Das Beratungs- und Testangebot ‚Checkpoint Erfurt‘ bietet die Möglichkeit, sich kostenfrei, sicher und auf Wunsch auch anonym auf HIV und Syphilis testen zu lassen.

Im Bewusstsein unserer Wurzeln unterstützen wir diverse Selbsthilfegruppen mit HIV/AIDS- bzw. LGBT*-Bezug und stehen Angehörigen und anderen Bezugspersonen beratend zur Seite.

Wir befürworten und fördern eine Gesellschaft, in der Menschen ein Leben in weitestgehender Selbstbestimmung führen können. Respekt, Solidarität und die Akzeptanz vielfältiger Lebensweisen verstehen wir als Grundpfeiler unseres professionellen Handelns. Eine möglichst freie Entfaltung der individuellen Sexualität ist uns ebenso wichtig wie die Akzeptanz und Entstigmatisierung eines informierten und verantwortungsvollen Substanzgebrauchs vor dem Hintergrund einer zieloffenen Suchtprävention (Alkohol und andere legale und illegalisierte Drogen).

Sie möchten unsere Arbeit mit Ihrer Spende unterstützen?

AIDS-Hilfe Thüringen e.V.
IBAN: DE51 8205 1000 0163 1087 90
BIC: HELADEF1WEM

Kontakt

Beratung, Tests, Haftarbeit, Prävention & sexuelle Bildung:

Telefon: 0361 - 3462297 oder 01577 - 6296947
(auch schriftlich via Telegram oder Signal)
E-Mail: beratung@thueringen.aidshilfe.de

HIV-Tests: Online-Terminbuchung über unsere Website:
thueringen.aidshilfe.de/testtermin-buchen
oder E-Mail an checkpoint@erfurt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungs-/Testzeiten:

Beratung: Dienstag & Donnerstag, 10-12 & 13-16 Uhr
HIV-Tests: Dienstag & Donnerstag, mit Termin ab 16 Uhr

Geschäftsstelle, Projektkoordination, Schulsozialarbeit, Selbsthilfe-Unterstützung:

Telefon: 0361 - 7312233 oder 0157 - 80535818
E-Mail: pko@thueringen.aidshilfe.de

Straßensozialarbeit/Streetwork Erfurt-Mitte:

Telefon: 01577 - 6297190
E-Mail: streetwork@erfurt.aidshilfe.de
Adressen: Moritzstraße 4, 99084 Erfurt sowie
Thomasstraße 58, 99084 Erfurt

Besuchen Sie uns vor Ort oder im Internet:

AIDS-Hilfe Thüringen e.V.
Liebknechtstraße 8
99085 Erfurt

www.thueringen.aidshilfe.de



AIDS-Hilfe Thüringen e.V.
Beratung | Prävention | Soziale Arbeit

Beratungsstelle und Checkpoint für sexuelle Gesundheit

Prävention & sexuelle Bildung

Haftarbeit

Schulsozialarbeit

Streetwork

Fachkräfte- & Multiplikatoren-Fortbildung

Selbsthilfe-Unterstützung

Beratung & Diagnostik

Wir beraten kompetent und kostenfrei zu HIV/AIDS, Syphilis, Hepatitis und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) sowie bei damit verbundenen psychosozialen Themen und Problemlagen, z. B.

- Übertragungswege, Symptome und Infektionsverläufe
- individuelle Risikoeinschätzung, z.B. nach unsicherem Sex, und Beratung zu möglichen Schutzoptionen inkl. PrEP
- Testberatung & Durchführung von HIV- & Syphilis-Schnelltests
- psychosoziale Beratung/Unterstützung, auch therapiebegleitend
- Unterstützung bei HIV-bezogenen Diskriminierungserfahrungen
- Vermittlung zu Fachärzten in deiner Nähe/Region

In unserem Beratungs- und Testangebot **CHECKPOINT INT** ERFURT führen wir kostenfrei, professionell und wahlweise auch anonym kombinierte HIV- und Syphilis-Schnelltests durch. Diesen geht ein ausführliches Anamnese- und Beratungsgespräch voraus, in dem individuelle Fragen besprochen werden können. Das Testergebnis liegt direkt im Anschluss an die Testung vor und ist zu ca. 99,9% sicher.

Wir empfehlen allen sexuell aktiven Menschen, sich mindestens 1x jährlich testen zu lassen, um Spät Diagnosen und ggf. folgenschweren Infektionsverläufen vorzubeugen.

Haftarbeit

Im Rahmen aufsuchender Haftarbeit in der Justizvollzugsanstalt Tonna erbringen wir zudem Beratungs- und Präventionsleistungen für Gefangene und Bedienstete. Hintergrund unserer Bemühungen ist der Fakt, dass Menschen in Haft deutlich häufiger mit Hepatitis bzw. HIV infiziert sind als Menschen in der Allgemeinbevölkerung (Hepatitis C ca. 32-fach, HIV/AIDS ca. 20-fach). Da Gefangene zumeist nur eine begrenzte Zeit einsitzen und dann in die Gesellschaft zurückkehren, ist diese Arbeit auch als Dienst für die allgemeine öffentliche Gesundheit zu verstehen. Beratungs- und Präventionsthemen sind u. a.

- Safer Sex (risikoarmer Sex) unter Haftbedingungen
- Safer Use (risikoarmer Substanzkonsum) unter Haftbedingungen
- Coming-Out-Beratung (Risiken, Konsequenzen etc.)
- (drohender) Wohnungsverlust
- Partnerschaft, Trennung/Scheidung etc.

Prävention & sexuelle Bildung

Youthwork ist partizipativ orientierte sexuelle Bildung bzw. Prävention für und mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (14-25 Jahre). In 1,5- bis 4-stündigen Seminaren bzw. Workshops werden diese befähigt und motiviert, sich altersgerecht, frei und fachlich gesichert mit den für sie relevanten Fragen sexueller Vielfalt und/oder Gesundheit auseinanderzusetzen. Hierfür können neben Impulsvorträgen auch partizipative Methoden wie Individual- und/oder Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden oder spielerische Übungen zum Einsatz kommen. Neben der Vermittlung von Basiswissen und Selbstschutzkompetenz(en) steht der Austausch zu Themen sexueller Vielfalt, persönlicher Identität, Selbstbestimmung sowie Lebensweisenakzeptanz im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Beliebte Themen sind u. a.:

- HIV/STI-Basiswissen zu Übertragungswegen & Schutzoptionen
- Sexualität und Gesundheit
- Vielfalt sexueller Orientierungen & geschlechtlicher Identitäten
- Körperbild, Selbstbild, Normalität(en)
- sexuelle und reproduktive Rechte
- Coming-Out: Bedeutung, mögliche Risiken, Reaktionen etc.

Streetwork

Streetwork ist aufsuchende Jugendsozialarbeit.

Das zielgruppennahe und individuell orientierte Angebot wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, für die der öffentliche Raum von zentraler Bedeutung für ihr tägliches (Über-)Leben ist. Diese jungen Menschen werden aus verschiedenen Gründen meist nicht (mehr) von anderen Unterstützungsangeboten erreicht, weshalb wir regelmäßig allgemein bekannte Treff- sowie ‚soziale Brennpunkte‘ im Erfurter Stadtgebiet aufsuchen und dort als Angebot präsent sind. Vor Ort sprechen wir an und können angesprochen werden. Gemeinsam mit unseren Adressat:innen versuchen wir, ihre alltägliche Welt lebenswerter zu gestalten, ein offenes Ohr zu haben und – wenn möglich – weniger gefährdende Alternativen aufzuzeigen. Dabei arbeiten wir aufsuchend und niederschwellig, lebensweisenakzeptierend, möglichst flexibel, bedürfnis- und alltagsorientiert. Unsere Angebote sind anonym und vertraulich, immer freiwillig und stets verbindlich und parteiisch für die Jugendlichen.

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist Jugendsozialarbeit im Kontext von Schule. Sie stellt ein professionelles, weisungsunabhängiges und stets freiwilliges Angebot dar, das den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schulen durch sozialpädagogische Ansätze, Methoden und Hilfen ergänzt und unterstützt. Schulsozialarbeit ist somit ein wichtiges Bindeglied zwischen Jugendhilfe und Schule. Sie bietet präventiv und niederschwellig ausgerichtete sozialpädagogische Hilfestellungen, richtet sich an alle am System Schule beteiligten Personen und zielt darauf, soziale Benachteiligung auszugleichen bzw. individuelle Beeinträchtigungen zu überwinden.

Das Angebot unterstützt Schüler:innen bei der Lösung individueller Problemlagen und orientiert sich dafür an den soziokulturellen Bedingungen, der schulischen Situation und den Gegebenheiten und Bedingungen der örtlichen Jugendhilfe.

Ziele und Aufgaben schulbezogener Jugendsozialarbeit sind u. a.:

- Implementierung des Angebots an der Schule
- Beratung von Schüler:innen, Lehrkräften und Eltern
- Initiierung konkreter Hilfen sowie ggf. Krisenintervention
- bedarfsgerechte Vermittlung an andere Fachdienste
- Konzeption & Durchführung sozialpädagogischer Projekte etc.

Fortbildung für Fachkräfte & Multiplikatoren

Auf Anfrage bieten wir Fachkräften und Multiplikatoren des Justiz-, Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens in Erfurt und Umgebung die Möglichkeit, kostenfreie Fortbildungsseminare zu HIV/AIDS/STI in Anspruch zu nehmen. Neben der Vermittlung medizinischer Basisinformationen können dabei z. B. rechtlich-soziale Fragen, Aspekte sozialer Diskriminierung bzw. Stigmatisierung oder auch Bedarfe und Fragen des Infektionsschutzes thematisiert werden.

Selbsthilfe-Unterstützung

Wir unterstützen und begleiten Selbsthilfegruppen mit inhaltlichem Bezug zu unserer Arbeit (HIV/AIDS- bzw. LGBTIQ*-Thematik), indem wir z. B. Räumlichkeiten und technische Ausstattung bereitstellen, Fördermittel beantragen und verwalten oder gemeinsam mit den Gruppen Fach- oder Freizeitveranstaltungen organisieren.